

Bürgermeister F.-U. Keindorff
Gemeinderatsvorsitzender U. Korn

15.7.2014

Antrag der Fraktion FWG/Piraten
nach § 53 Abs. 5 KVG LSA zur Aufnahme in die Tagesordnung des Gemeinderates:

Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung

1. § 65/2 KVG LSA: Der Bürgermeister „*hat den Gemeinderat über alle wichtigen die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu unterrichten. Bei wichtigen Planungenmöglichst frühzeitig über die Absichten und Vorstellungen der Gemeindeverwaltung und laufend über den Stand und den Inhalt der Planungsarbeiten zu unterrichten*“. Dies betrifft natürlich in besonderer Weise das Konsolidierungskonzept. Bis jetzt ist dem Gemeinderat noch keinerlei Auskunft darüber erteilt worden, welche Einzelmaßnahmen ins Auge gefasst werden, obwohl vom Bürgermeister diesbezüglich Zahlen in die Öffentlichkeit gebracht wurden (s. Protokoll der GR-Sitzung vom 23.6., Homepage Gemeinde, Mittellandkurier Juli, sowie örtliche Presse), deren Hintergrund den Gemeinderäten auch auf Nachfragen bis jetzt vorenthalten wurde. Die Vorlage eines Nachtragshaushaltes allein entspricht bei der Tragweite der Einsparungen nicht den gesetzlichen Vorschriften.

Aus diesem Grund fordern wir den Bürgermeister auf zu informieren, welche Maßnahmen angedacht wurden, die die vom Bürgermeister öffentlich gemachten Zahlen der finanziellen Veränderungen begründen.

2. Jeder Monat, in dem finanziell wirksame Verträge weiter laufen, lässt das finanzielle Defizit der Gemeinde weiter ansteigen und das Ziel, den Bau der Kita Ebendorf aus eigener Kraft zu realisieren, unerreichbar werden.

Wir beantragen deshalb:

A) alle Honorarverträge, Dienstleistungsverträge, Wartungsverträge und ähnliches, mit Firmen und Personen vorzulegen, zu kündigen oder (nach Vorlage im GR) zu reduzieren um möglichst Aufgaben selbst zu übernehmen [z.B. Herr Nase, der Vereinsförderung bearbeitet hat, könnte Wohnungswirtschaft übernehmen, damit Kostenreduktion (Vertrag Herr Meseberg), Grünanlagenpflege: Wirtschaftshof etc.].

B) keine Inanspruchnahme mehr des Vertrages mit Frau Krüger und Reduzierung der nationalen und internationalen Reise- und Austauschveranstaltungen.

C) den Vertrag mit Herrn Skubowius (Mittellandkurier) zu kündigen u. Herrn Zschke (Dipl. Journalist?) zu übertragen, (somit geht auch das Geld für Anzeigen zur Gemeinde); auf das Amtsblatt reduzieren(?) und zu prüfen, ob dazu der Generalanzeiger billiger wäre.

D) alle Kooperationsverträge (OK live, Volkssolidarität, Vereine etc.) vorzulegen.

3. Die Erfahrung zeigt, keine Verwaltung ist in der Lage, sich selbstkritisch auf den Prüfstein zu stellen, dies muss von Außenstehenden, hier den gewählten Gemeindevertretern, vorgenommen werden.

Wir beantragen deshalb

die Vorlage eines Personalentwicklungskonzeptes mit Stellenreduktion in der Verwaltung (z.B. Unternehmerbüro) noch vor der Abgabe an die Kommunalaufsichtsbehörde. Weiterhin einen absoluten Einstellungs- und Nachbesetzungsstopp in der Verwaltung, einen Sachstandsbericht über befristete Verträge, sowie die externe Überprüfung der Eingruppierungen [v. a. höhergruppiertes („aufgestiegener“) Mitarbeiter]

Mit freundlichen Grüßen


Dr. E. Appenfodt
(Fraktionsvorsitzender)